

<b>Kompetenz</b>	1939-53	Durchführung von Koch- und Demonstrationenkursen sowie hauswirtschaftlicher Beratungen
<b>Kompetenz-träger</b>	1939-1953	Hauswirtschaftliche Beratungsstelle
<b>Entstehung</b>	1939	Kurz nach Kriegsbeginn wurde die Hauswirtschaftliche Beratungsstelle bei der Schuldirektion, auf Vorschlag engagierter Hausfrauen und städtischer Haushaltungslehrerinnen, eingerichtet.
	1953	Nach Beendigung des Krieges blieb die Hauswirtschaftliche Beratungsstelle bestehen und wurde erst zum 1. Januar 1954, wegen Krankheit der Leiterin, aufgehoben.
<b>Aufbau</b>	1939	Die Beratungsstelle wurde betrieben durch eine ständige Aushilfe. Auch verpflichteten sich die städtischen Haushaltungslehrerinnen und engagierten Frauen zu diesem Hilfsdienst.  Die Tätigkeit der Beratungsstelle umfaßte: <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Durchführung einer Sprechstunde für Einzelberatungen, zunächst einmal, dann zweimal pro Woche.</li> <li>➤ Durchführung von Kursen und Vorträgen (rationelles Kochen, Konservieren von Nahrungsmitteln, Einteilen der Vorräte, Arbeitserleichterung im Haushalt etc.).</li> <li>➤ Abgabe von Rezepten und Anweisungen resp. deren Publikation im Stadtanzeiger.</li> </ul>
<b>Personal</b>	1939- ?	eine ständige Aushilfe
<b>übergeord. Behörde</b>	1939-1953	Schuldirektion
<b>Aufsicht</b>		
<b>Bibliografie</b>	<sup>2</sup>	VB 1940: 133f., VB 1954: 156.
	<sup>3</sup>	Über die Massnahmen kriegswirtschaftlicher Art 1939-1948: 7.